

EX

Von Hyazint

Kapitel 5: Synthesia - 3.0

"Er hat drei von ihnen mit einem Hieb getötet!"

"Ich hörte, er solle noch nicht ein Mal die Waffen benutzt haben."

Hmm, ja, dachte ich mir, als ich das Getuschel um mich herum vernahm. Ich war müde, hatte kaum geschlafen und gegessen und hatte keine Lust auszurücken. Es war immer das Gleiche...

"Aria!"

Ein guter Freund setzte sich zu mir an den Tisch, und oh... er hatte Essen mitgebracht. Mein Lieblings-Menü.

"Stimmt es, dass du heute gleich drei auf einmal ausgelöscht hast? Man munkelt, dass du nicht mal die Waffen nutzen musstest, um das zu schaffen!"

Nicht schon wieder dieses Thema... *"Ja, kann sein. Gibst du mir was von deinem Lunch ab? Ich habe Hunger, riesigen Hunger."*

Beiläufig schob er mir das Tablett rüber und hörte währenddessen einfach nicht damit auf, mich voll zu texten und auszufragen. Wie konnte man nur so nervig sein? War ein bisschen Ruhe und gutes Essen denn etwa zu viel verlangt? *"Ja, habe ich. Und jetzt? Bin ich jetzt irgendwas besonderes oder so was?"*

"Irgendwas besonderes, sagst du? Hey, Aria, das ist echt eine tolle Leistung! Vergleich das doch mal mit deinen früheren Leistungen! Damals warst du einer der wenigen Neulinge, die nach der ersten Simulation schon wieder herabgestuft wurden und heute bist du einer der Besten! Darauf kannst du echt stolz sein! ..ich meine, darauf, dass du heute so gut bist."

"Stolz sein? Auf was? Auf's Ausrotten von anderen Rassen? Tut mir leid, aber auf so was kann ich nicht stolz sein."

Bevor er das erste aber aussprechen konnte war ich schon aufgestanden und gegangen. Das Essen wollte ich nun auch nicht mehr. Na wunderbar, nach ewig langer Zeit gibt es mal wieder gutes Essen in dieser Kolonie und dann verdarb man mir meinen Appetit. So eine Frechheit...

Mir wollte das alles einfach nicht in den Kopf gehen. Warum sollte ich denn bitte stolz sein? Das einzige, was ich empfand, war Trauer. Ich ollte nicht töten. Ich mochte kein Leben auslöschen. Und doch tat ich es...

Ich fürchtete, dass ich so etwas wie Freude, schöne, wunderbare Euphorie, nicht mehr fühlen konnte. Alles um mich herum starb. Der Tag, Planeten, Lebewesen... Die Galaxie erschien mir oft, als wäre sie rabenschwarz. Dunkel, so dunkel, dass nicht ein kleinstes Licht durch diese Dunkelheit hindurch dringen könnte.

Die Sonne und das Licht wurden verschlungen, sowie auch ich.